

Aus dem Sonettenkranze: „St. Benedict und sein Orden“

von P. Franz Sales Tomanik, O. S. B. aus Stift Martinsberg in Ungarn.

(Fortsetzung aus Jahrg. V. 1884. Heft 4. S. 420-421)

(29.) Ansgar, der Apostel des Nordens.

Vom Blut, dem feurigen, der Märtyrer bethaut
Beginnt mit Purpuros Ansgars Mission;
Er selbst wie glühend wünscht er sich die Marterkron,
Doch ward an ihm die Kron' aus Dornen nur geschaut.

Zerstört lag Alles, was er mühevoll gebaut,
Doch nimmer ruht und nicht ermüdet Corbeys Sohn;
Er trägt des Heiles Kunde bis zu Erichs¹⁾ Thron,
Das Kreuz, hin, wo die Nacht des Heidenthumes graut.

Der Sohn Sanct. Benedict's in Glaub' und Liebe stark,
Wird Hamburgs Oberhirt und päpstlicher Legat
Zum Volk der Schweden, nach Norwegen, Dänemark.

Sein Schüler²⁾ hat bei Slaven des Apostolat —
Und weiter stets und weiter dringt des Glaubens Kunde
Durch Söhne Benedict's in Nord und Ostens Runde.

(30.) Benedictiner in Amerika.³⁾

Den Völkern gegen Nord, der Scandinaven Land
Erbliht durch Söhne Benedicts der heil'ge Glauben,
Den Friedensoelzweig brachten ihnen Corbeys Tauben,
Die fortan immer flogen bis zum Meeresrand.

Von Island zweigt nach Grönland sich der Ordenstand,
Von der Hebridenküste bis zu Vinlands Lauben.
Nichts kann dem Vogel seine Lust zum Wandern rauben,
So ziehen die Glaubensboten auch von Strand zu Strand.

¹⁾ Oberkönig von Jütland.

²⁾ Rembert.

³⁾ Vide Europäer in Amerika vor Columbus. Nach Quellen bearbeitet von P. Oswald Moosmüller. O. S. B. Rgsbg. Manz 1879. besonders das 19. Capitel.

Mit Biarn ¹⁾ schiffen Söhne Benedicti hin,
Wohin erst später stand Columbus hoher Sinn:
Es sprosst, es keimet mit Religion Cultur

Wie in Europas Norden, so auf Newport' Flur.
Wer wollt' den Stammbaum soler Pflanzungen nicht loben,
Der bis hinauf mit Blüthen und mit Frucht durchwoben?

(31.) Bekehrung der Normannen, Ungarn, Polen. S. Adalbert.

So lichte Blüthen durch Sanct Benedict erschlossen
Sind, eh' des Heiles Mittenarium beendet:
Normannen, schaarenweise Christo zugewendet,
Und Ungarn, Polen, wo dem Kreuz Triumphe sprossen.

Des Glaubens Hort bracht' Adalbert mit den Genossen,
Er war's, der Ungarns Herzog erst die Taufe spendet,
Sich dann nach Polen und zum Preussenvolke wendet,
Wo für den Heiland auch des Märtyrs Blut geflossen.

Noch klingt sein Lied, ²⁾ noch ruht des Märtyrers Gebein
In Böhmens Metropol'e, in dem Heil'genschrein,
Und wie die Heimat, die ihn einst versenkt in Schmerz,

So glüht für ihn der Polen, Ungarn Heldenherz,
Und weither ziehn die Schaaren mit dem Pilgerstabe
Wie einst der dritte Otto zu dem Heldengrabe.

(Fortsetzung folgt im nächsten Hefte.)



¹⁾ Hergulfssohn.

²⁾ „Hospodyne pomiluy ny“ vide: Hoffmann v. Fallersleben. Gesch. d. d. Kirchenliedes, Hannover, 1861 III Aufl. p. 69.